

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0887/25</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	28.11.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtbus Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	03.12.2025	Vorberatung	
Stadtrat	18.12.2025	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Stadtbus Ingolstadt GmbH:  
Fahrplanmaßnahmen ÖPNV Ingolstadt  
(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

### Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt der Umsetzung der folgenden Fahrplanmaßnahmen mit einem geschätzten Einsparpotenzial von insgesamt rund TEUR 720 p.a. zu den jeweiligen Umsetzungszeitpunkten zu:

- 1) Fahrplanwechsel zum 30.03.2026:
  - a. Einheitlicher Ferienfahrplan in allen Schulferien nach Vorbild Sommerferien
  - b. Straffung der Linie 50
  
- 2) Fahrplanwechsel zum Beginn der bayerischen Sommerferien 2026:
  - a. Neustrukturierung der Linie 20/22 im Nordosten
  - b. Effizienzüberprüfung des Buseinsatzes in der Hauptverkehrszeit

gez.

Petra Kleine  
Bürgermeisterin  
Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtbus Ingolstadt GmbH

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

**Kurzvortrag:**

Die Stadtbus Ingolstadt GmbH hat aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Ingolstadt bereits mehrere Konsolidierungspakete (**Anlage 1**) vorgelegt, die vom Aufsichtsrat der SBI bzw. vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossen wurden. Die Umsetzung der Fahrplanmaßnahmen erfolgte sukzessive mit Fahrplanwechseln zum 10.09.2024, 03.02.2025, 01.08.25 sowie 16.09.2025.

Konkret handelte es sich hierbei um Maßnahmen mit einem voraussichtlichen Einsparvolumen von rund 5,5 Mio. EUR, die sich im Wesentlichen wie folgt darstellen:

- Sommerferienfahrplan 2024: 30-Minutentakt auf allen Premiumlinien wochentags.
- Konsolidierter Fahrplan September 2024: Straffung des Liniennetzes, Einstellung der sehr schwach nachgefragten Linien 58 und X 11
- Neuordnung Linienbündel 20, 21 und 22 mit Einführung 20-Minutentakt sowie Rückkehr zum 15-Minutentakt auf der Line 70
- Straffung und Neufassung der S-Linien und Durchfahung Nord-Süd-Achse seit 16.9.2025

Der Wirtschaftsplan 2025/26 der Stadtbus Ingolstadt GmbH wurde im Stadtrat der Stadt Ingolstadt am 30.10.2025 mit der Maßgabe beschlossen, zusätzliche Einsparungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.561 zu erzielen, um die städtische Zielvorgabe für die Ausgleichsleistung zur Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistung im Planjahr 2025/26 in Höhe von TEUR 19.046 zu erreichen. Zusammen mit dem Wirtschaftsplan wurde daher bereits ein weiteres Maßnahmenpaket mit einem voraussichtlichen Einsparpotenzial von insgesamt rund TEUR 1.670 beschlossen, welches im Wesentlichen aus den drei folgenden Komponenten besteht:

- Neustrukturierung der Nachtlinien mit Wiedereinführung des bereits bis März 2022 üblichen Stundentakts,
- die Streckung des Takts auf den Linien 60 und 61 auf 20-Minuten (bis Gerolfing) und auf 40 Minuten bis Irgertsheim von Montag bis Freitag sowie
- der Entfall des Südasts der Linie 58 ZOB-Hauptbahnhof.

Durch die Umsetzung dieser Fahrplanmaßnahmen mit Fahrplanwechsel zum 30.03.2026 (ursprünglich Fahrplanwechsel zum 13.04.2025) werden rund TEUR 969 des Einsparpotentials noch im Geschäftsjahr 2025/26 wirksam. Zur Deckung der darüber hinaus benötigten Einsparungen zur Erreichung der Zielvorgabe im Geschäftsjahr 2025/26 sind weitere Maßnahmen erforderlich, die im Folgenden dargestellt werden:

### 1) Einheitlicher Ferienfahrplan nach Vorbild Sommerferien

In den Sommerferien 2024 und 2025 wurde der Fahrplan wochentags nach dem Vorbild des Samstag-Fahrplans gefahren. Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen Fahrplan ab den Osterferien 2026 in allen Schulferien vorzugeben. Konkret bedeutet dies, dass in allen Ferien die ansonsten im 15-Minutentakt verkehrenden Buslinien 10, 11 und 70 sowie die im 20-Minutentakt verkehrenden Linien 20, 21 und zukünftig 60/61 während diesen Zeiten im 30-Minutentakt fahren. Der in den Sommerferien 2025 durchgeführte Baggersee-Shuttlebus vom ZOB aus wird in 2026 ausgesetzt, da eine stichprobenartige Zählung eine durchschnittliche Auslastung von weniger als 10 Fahrgästen pro Tag ergab.

Eine genaue Berechnung des Einsparpotenzials für die gesamte Maßnahme Ziff. 1 ist noch nicht möglich, die Geschäftsführung geht jedoch von einem Betrag von ca. **TEUR 80 p.a.** aus.

### 2) Straffung der Linie 50

Die Marktgemeinde Gaimersheim wird sowohl durch einen Taktverkehr im Busnetz, als auch durch die Bahn mit Ingolstadt erschlossen. Kernstück im Busverkehr ist die Linie 50, die im annähernden 30-Minutentakt die Stadtmitte mit dem Ingolstädter Westen und darüber hinaus die Marktgemeinde Gaimersheim mit Ingolstadt verbindet. Wichtigste Haltestelle im Stadtgebiet Ingolstadt ist neben dem ZOB das Klinikum. Die Linie 50 hat insgesamt 2.478 Fahrgäste, davon 55% in Stadtgebiet Ingolstadt und 45% in Gaimersheim. Die Linie 50 wurde in den vergangenen Jahren um verschiedene Sonderfahrten zum Westpark erweitert. Betrieblich kann die Linie 50 aufgrund der Linielänge und der Sonderfahrten zum Westpark nur mit relativ hohen Kosten erbracht werden.

Ausgangspunkt für ein neues Bedienkonzept ist daher die betriebliche Straffung der Dienst- und Wagenumlaufpläne sowie die Einstellung der nur schwach nachgefragten Sonderfahrten zum Westpark. Letztere weisen nur sehr geringe Fahrgastzahlen an den Westpark-Haltestellen auf. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Geschäftsführung eine Integration dieser Sonderfahrten in einen geringfügig gestreckten Takt. Die Verlängerung des bisherigen 30-Minuten-Taktes um 7,5 Minuten bringt die Einsparung eines gesamten Fahrzeugumlaufs an allen Betriebstagen Montag bis Samstag. Diese Taktänderung auf 37,5 Minuten wird durch den hohen Standard der Echtzeitinformation für die Fahrgäste kompensiert. Zum einen ist auf die digitale Fahrzeugerkennung in der VGI-App hinzuweisen, über die sich der Fahrgast kontinuierlich über die tatsächliche Abfahrtszeit unabhängig vom Sollfahrplan informieren kann. Zum anderen besteht bei der Linie 50 ein überdurchschnittlicher Ausbaustand von DFI-Anzeigern an den Haltestellen im Linienvverlauf. Neben den DFI-Anzeigern im Stadtgebiet Ingolstadt verfügt die Marktgemeinde Gaimersheim über die größte Anzahl von Haltestellen mit dieser Ausstattungsqualität. Ergänzend ist auf die QR-Markierung an allen Aushangfahrplänen hinzuweisen, so dass in Summe die

Fahrgäste über ein Höchstmaß an präziser Echtzeitinformation über die Linie 50 verfügen. Die Anforderungen des Schülerverkehrs können beim neuen Bedienkonzept vollumfänglich gewährleistet werden. Da die Linie 50 sowohl die Stadt Ingolstadt, als auch die Marktgemeinde Gaimersheim im Landkreis Eichstätt erschließt, ist ein Einvernehmen über die zukünftige Linienführung mit beiden Gebietskörperschaften herzustellen.

Aufgrund des Entfalls zweier kompletter Umläufe und wegen der optimierten Durchfahrung von Lippertshofen beträgt das geschätzte Einsparpotenzial insgesamt ca. **TEUR 540 p.a.**

### **3) Neustrukturierung der Linie 20/22 im Nordosten**

Die Linie 20 verkehrt seit 03.02.2025 im 20-Minutentakt und bedient derzeit im östlichen Stadtrand das Gewerbegebiet Ingolstadt Village mit jeder dritten Fahrt. Parallel wird das Ingolstadt Village mit der Linie 22 ebenfalls im Stundentakt erschlossen, so dass sich hieraus ein 30-Minutentakt ergibt. Bis zur Einführung der Linie 22 im Jahre 2015 wurde das Gewerbegebiet Ingolstadt-Village durch die Linie 20 mit einer Fahrt pro Stunde angebunden. Mit Blick auf die Stadtrandlage des Ingolstadt-Village und dem Fokus auf die Pkw-Anbindung nahe der BAB 9 erscheint eine Rückkehr zur Anbindung im Stundentakt als ausreichend. Dies wird durch eine Auswertung der Fahrgastzahlen unterstützt, nach der der Hauptfokus der Linien auf den Standorten Innenstadt, Hauptbahnhof und THI liegt. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Geschäftsführung, die Anbindung des Ingolstadt Village zukünftig ausschließlich mit einer Linie zu gewährleisten. Aufgrund der noch vorzunehmenden Detail-Auswertungen wird eine Umstellung voraussichtlich erst zum Beginn der bayerischen Sommerferien 2026 machbar sein.

Sofern durch die Neuerstellung der Dienst- und Wagenlaufplanung ein gesamter Fahrzeugumlauf bei einer der beiden Linien 20 oder 22 eingespart werden kann, hat diese Maßnahme ein geschätztes Einsparpotenzial von ca. **TEUR 100 p.a.**

### **4) Effizienzüberprüfung des Buseinsatzes in der Hauptverkehrszeit**

Derzeit setzt die SBI insgesamt 35 zusätzliche Busse in der morgendlichen (06:30-08:00h) und in der mittäglichen (12:30-14:00h) Hauptverkehrszeit (HVZ) ein, um der Spitzennachfrage vor allem im Pendler- und Schülerverkehr gerecht zu werden. Eine Reduktion der eingesetzten Fahrzeuge bietet die Chance auf Einsparung einer sehr kostenintensiven Busleistung und würde die Effizienz des Fuhrparks der SBI deutlich verbessern. Eine zwischenzeitlich vorgenommene Analyse des Auslastungsgrads eines Großteils der Verstärkerbusse kommt zu dem Ergebnis, dass einzelne Kurse nur eine geringe Fahrgastzahl von unter 20 Personen aufweisen. Allerdings müssen nun im zweiten Schritt alle korrespondierenden Regel-Kurse der Linienbusse auf Kapazität überprüft werden. Nur wenn hier noch entsprechende Fahrgastkapazität vorhanden ist, kann der Verstärker eingespart werden. Der mittlerweile hohe Anteil an Gelenkbussen im Fuhrpark der SBI könnte die Chance auf eine solche Kürzung bieten, hierzu sind aber noch detaillierte Auswertungen erforderlich, insbesondere in den saisonalen Spitzenmonaten November und Dezember 2025. Die Geschäftsführung schlägt vor, unter Auswertung der Fahrgastzahlen auf Basis der vorgenannten Prämissen nach Unterrichtung im Aufsichtsrat der SBI eine dann mögliche Kürzung der Verstärkerleistung vorzunehmen. Eine weitere Verringerung der Fahrplanleistung im Ganzen begrenzt naturgemäß den Spielraum für die Einsparung von Verstärkerbussen.

## **Zusammenfassung:**

Trotz den bereits umgesetzten Angebotskürzungen konnten die Fahrgastzahlen im Stadtgebiet Ingolstadt nicht nur gehalten, sondern auf Basis der Märzählungen 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,48% gesteigert werden, im Vergleich zu 2019 liegt der Zuwachs sogar bei 16%.

Die Fahrplanänderungen Ziffern 1 und 2 sollen ab Montag, 30.03.2026 (Beginn der bayerischen Osterferien) in Kraft treten. Für das Geschäftsjahr 2025/26 ergibt sich hieraus ein anteiliges geschätztes Einsparvolumen von TEUR 310. Die Ziffern 3 und 4 können voraussichtlich zu Beginn der bayerischen Sommerferien 2026 umgesetzt werden. Ohne Berücksichtigung der Reduzierung beim Fahrzeugeinsatz in der HVZ ergibt sich hieraus ein auf das Geschäftsjahr 2025/26 anteilig entfallendes Einsparpotenzial von rund TEUR 17.

Zusammenfassend sieht die Geschäftsführung die zur Beschlussfassung vorgelegten Maßnahmen als einen weiteren angemessenen Beitrag zur Stabilisierung der kommunalen Finanzen an, der vor dem Hintergrund der Stärken des Ingolstädter ÖPNV bei Infrastruktur, Digitalisierung und Fuhrpark sowie Beibehaltung des 15-Minutentakts auf den Premiumlinien 10, 11 und 70 noch akzeptabel ist.

Darüber hinaus gehende Fahrplan-Reduktionen werden nach Einschätzung der Geschäftsführung erhebliche Fahrgastverluste bewirken, insbesondere bei einem weiteren Wachstum der Stadt Ingolstadt und dem daraus folgenden Anspruch auf Organisation des Schülerverkehrs. Hier könnte eine signifikante Entzerrung der Schulanfangszeiten um mindestens 30-45 Minuten, gleichwohl Einsparungen beim Verstärkereinsatz bringen. Die Geschäftsführung wird hierzu einen Vorschlag ausarbeiten.

Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen Stadtbus Ingolstadt GmbH